

Nationalsport

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-619653>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Du! Aufgepasst!

Kennen Sie das beliebteste Wort der Menschen? Das Wort, das auch der schweigsamste Mensch gerne von sich gibt? Ein Wort, das jeder Mensch zigmal täglich ausspricht (sofern er spricht)? Na? Na? Ob es ich weiss? Eben! *wr*

Gebügelt

Der US-Berufsverband der Bügler (mit 13 000 Mitgliedern) erwähnt unter andern den Präsidenten George Bush, Edward Kennedy, Frank Sinatra und die Tennisspielerin Chris Evert ehrend als «bestgebügelt» Prominenz. Damit nichts zu tun hat die Tatsache, dass ein Mitglied des bayerischen Königshauses der zerknitterten Hosen wegen im Volksmund einst «der Vielfältige» hiess und nach sorgfältigerer Hosenpflege dann in «der Einfältige» umgetauft wurde. *wt*

Vierte Landessprache?

Mit Zahlen, die bis September 1991 erhältlich waren, gibt das neue Monatsmagazin *NZZ-Folio* eine Übersicht über das Buch in der Bilanz und registriert unter andern trocken: «In der Schweiz 1989 erschienene Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche: 9, aus dem Romanischen ins Deutsche: 0. *fhz*

Bittere Wahrheit

Oft finden Verfassungsschützer schnell ein lauschiges Plätzchen! *ks*

Gleichungen

Literatur ist auch nicht so gewählt und eindeutig, wie man glauben könnte. Eine Schriftstellerin schrieb: «Die Liebe ist süss, das Leben ist kurz.» Könnte doch ebensogut heissen: Die Liebe ist kurz, das Leben ist süss ... *Boris*

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

Gleite Rutschbahn im Schwimmbad – ein Superhit!

SCHACH

Auflösung von Seite 38: Es kam tatsächlich 1. ... Sxd4+! 2. cxd4 Kg7!! und Weiss gab auf. Es entscheidet der Zugwang, ob nach 3. Kg4 Kh6 4. a5 a6 oder nach 3. Kg3 Kh6 4. Kg4 a5 usw.

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Dies und das

Dies gelesen: «26 verschiedene kantonale Stipendiengesetze mit unterschiedlichen Höchstgrenzen und Rahmenbedingungen für die Bezugsberechtigung sind heute in der Schweiz in Kraft ...»

Und *das* gedacht: Obschon in verschiedenen Kantonen aufgewachsen, habe ich offenbar nirgends in den Bezugsberechtigtenrahmen gepasst ... *Kobold*

Stichwort

Fiasko: Wenn ein Rechthaber einmal wirklich recht hat. *pin*

Und dann war da noch ...

... der Verkehrspolizist, der seine Ferien an einem Stausee verbrachte. *am*

Äther-Blüten

In der ZDF-Sendung «Architektur am Scheideweg» war über die modernen (Wolkenkratzer-)Baumeister zu hören: «Die Helden von gestern sind die Übeltäter von morgen!» *Ohohr*

Paradox

Trotz höherer Diäten nehmen Politiker nicht ab! *k*

Nationalsport

Eine Ö 3-Umfrage ergab, dass in Österreich 910 von 1000 erfassten Personen Steuern hinterziehen. Dabei hat's bisher immer nur von Italien geheissen, Steuerhinterziehung sei dort das, was dem Schweizer das Jassen, nämlich National-sport. *wt*

Merke

Das Arbeitsamt heisst nur so – es ist jedoch ein Amt wie jedes andere. *am*

Aufgegabelt

In einer Glosse schrieb tv-Kulturchef Alex Bänninger: «Fernsehen heisst zahlen und krank werden: Krank aus Schlafmangel, weil das Interessante erst mit der Polizeistunde kommt; krank aus Verärgerung über das falsche Angebot; krank aus Ohnmacht, weil sich nichts ändern und verbessern lässt ...» *TVplus*

Übrigens ...

... machen manche Menschen gerne das eigene Wohl zum Wohl der gesamten Menschheit – bis es dazu geworden ist ... *rs*

Pünktchen auf dem i



Spiele

öff

Endlich!

Erfreulichste Anzeige des Monats, heute aus der *Ostfriesen-Zeitung*: «Hurra! Heute heiraten endlich unsere Eltern. Es gratulieren die Kinder Manfred, Gesine, Gerhard, Gisela, Inge, Gerd, Claus, Helmut, Friedhelm und Ulli.» *wr*